Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 92. Leipzig, Montag den 23. April. 1900.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Abschluß

der Jahres-Rechnung 1899 und Entwurf des Voranschlags für das Jahr 1900.

Prüfungs-Bericht.

Die satzungsmäßige Prüfung der Jahresrechnung 1899 durch den Rechnungs-Ausschuß hat unter Teilnahme von fünf Mitgliedern am heutigen Tage in Leipzig stattgefunden.

Es ist jeder einzelne Posten der nachfolgenden Aufstellungen mit den Eintragungen im Hauptbuche verglichen und die Uebereinstimmung der einzelnen Posten der Nebenbücher mit den Uebertragungen festgestellt worden; auch die Richtigkeit der Grundbuchungen wurde in zahlreichen Stichproben durch Vergleichung mit den Belägen erwiesen. Die Bestände des eigenen Vermögens, der Brockhaus-Stiftung und der Kröner-Stiftung, sowie die einzelnen Guthaben bei der Leipziger Bank wurden nachgewiesen; der Kassabestand wurde mit dem Abschluß des Kassabuchs in Uebereinstimmung gefunden.

Der Rechnungs-Ausschuß hat auf Grund seiner eingehenden Prüfungen beschlossen, bei der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dem Vorstande für die Rechnung 1899 Entlastung erteilen zu wollen. —

Auch der seitens des Herrn Schatzmeisters aufgestellte Voranschlag für 1900 fand nach genauer Prüfung und Begutachtung die Zustimmung des Rechnungs-Ausschusses.

Der Voranschlag enthält nur solche Ansätze, die nach den Ergebnissen der früheren Rechnungen als angemessen und den thatsächlichen Verhältnissen entsprechend erachtet werden müssen. Die Aufstellung ist in durchaus vorsichtiger Weise erfolgt, und der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt daher, diesen Voranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Leipzig, den 9. April 1900.

Der Rechnungs-Ausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Hermann Heyfelder, Vorsitzender.